

»Aber es muss doch nicht gleich ein ganzes Regiment sein!«, protestierte der Viscount. »Überlegen wir vernünftig, Papa: Angenommen, ich hätte dir den Gefallen erwiesen, schon mit zwanzig zu heiraten, und mein unglückseliges Weib hätte mir jedes Jahr Zwillinge geschenkt, dann wären es in deinen Augen noch immer mindestens um zwei zu wenig gewesen – ganz abgesehen davon, dass in einem solchen Schwarm von Enkelkindern wahrscheinlich mehrere Mädchen gewesen wären.«

Dieser Versuch, den Vater von seiner üblen Laune zu befreien, hätte vielleicht Erfolg gehabt (denn der Earl hatte Sinn für das Lächerliche). Doch ein plötzlicher Stich in dem schmerzenden Bein ließ den Earl zusammenzucken, und so stieß er drohend hervor: »Sei ja nicht vorlaut! Ich möchte dich daran erinnern, dass du – Gott sei Dank! – nicht mein einziger Sohn bist!«

»Nein«, pflichtete ihm der Viscount fröhlich bei. »Simon ist wohl noch zu jung, aber ich hoffe doch sehr, dass dich Horace mit einem reichen Kindersegen beglücken wird – das heißt, sobald die Besatzungstruppen aus Frankreich abgezogen werden, was dem Vernehmen nach bald geschehen soll, und Horace nach Hause zurückkehrt.«

»Horace!«, stieß Seine Lordschaft hervor. »Ich kann froh sein, wenn er nicht mit irgendeinem französischen Gänschen am Arm heimkehrt!«

»Oh, das halte ich nicht für sehr wahrscheinlich«, sagte der Viscount. »Er schätzt Ausländer nicht und nimmt wie du sehr viel Rücksicht darauf, was er der Familie schuldig ist.«

»Das werde ich nicht mehr erleben«, sagte der Earl und versuchte vergeblich, sein hohes Alter als Druckmittel zu verwenden, denn

gleich darauf setzte er verbittert hinzu: »Ach, was liegt euch schon daran!«

Der Viscount lachte, sagte aber sehr liebevoll: »Nein, nein, Papa! Versuch nicht, mit dem Tod zu kokettieren! Ich lebe seit neun Jahren in London, ich habe dich neunundzwanzig Jahre lang studiert und ich weiß genau, wann jemand versucht, mir einen Bären aufzubinden. Guter Gott, Papa, du bist schlank und rank, und abgesehen von deiner Anfälligkeit für Gicht, die nicht besser wird, wenn du ein Gutteil von zwei Flaschen Portwein auf einen Sitz leerst, wirst du noch etliche Runden durchstehen! Ich bin überzeugt, dass du auch noch meinen Sohn abkanzeln wirst, so wie heute mich!«

Unwillkürlich geschmeichelt, dass sein Erbe ihm eine so gute Verfassung bescheinigte, erwiderte der Earl streng, er verstehe die Jargonausdrücke nicht, die die heutige Jugend so beklagenswerterweise gebrauche, noch

billige er sie. Einen Augenblick lang war er versucht, dem Viscount unmissverständlich klarzumachen, dass er seine Trinkgewohnheiten nicht mit ihm zu diskutieren wünsche, doch er nahm davon Abstand, weil Ashley möglicherweise eine Zurechtweisung nicht in kindlich-ergebenem Schweigen hinnehmen würde und der Earl einen Streit vermeiden wollte, bei dem er auf sehr unsicherem Boden stand. Stattdessen sagte er: »Einen Sohn von dir? Vielen Dank, Desford. Ich will keine unehelichen Bälger, von denen du vermutlich schon zwei Dutzend – ich meine, einige hast?«, verbesserte er sich hastig.

»Nicht dass ich wüsste, Papa«, sagte der Viscount.

»Freut mich, das zu hören. Aber hättest du der Heirat zugestimmt, die ich für dich plante, so könnte eben in diesem Augenblick dein Sohn auf meinem Knie sitzen!«

»Ich zögere, dir zu widersprechen, aber ich kann nicht glauben, dass ein Enkelkind, wollte es – eben in diesem Augenblick – versuchen, auf deinem Knie zu sitzen, etwas anderes als strenge Zurückweisung ernten würde.«

Der Earl quittierte diesen Hieb mit einem rauen Auflachen, sagte jedoch: »Na ja, du brauchst mich wirklich nicht so wörtlich zu nehmen! Wesentlich ist dein schlechtes Benehmen, als du Henrietta Silverdale keinen Heiratsantrag gemacht hast. Nie hätte ich gedacht, dass du dich so undankbar zeigen würdest, Desford! Es sah so aus, als hätte ich eine Braut für dich gewählt, die du entweder nicht mochtest oder gar nicht kanntest – was, wie ich dir verraten darf, zu meiner Zeit gar nicht so ungewöhnlich war. Stattdessen suchte ich ein Mädchen aus, mit dem du aufgewachsen bist und an dem du, wie ich glaubte, aufrichtig hängst. Ich hätte in viel höheren Kreisen Ausschau halten können, aber ich wollte